

# ERPRESSTE SCHWEIZ

## ZUR AUSEINANDERSETZUNG UM DIE HALTUNG DER SCHWEIZ IM ZWEITEN WELTKRIEG UND UM DIE BERICHTE DER BERGIER-KOMMISSION

Eindrücke und Wertungen von Zeitzeugen

Eine Gemeinschaftsarbeit des  
Arbeitskreises Gelebte Geschichte (AGG)

2002

Th. Gut Verlag, Stäfa

# INHALT

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>10</b>
<b>2. Die Ausgangslage: Jüdischer Weltkongress und Clinton-Administration greifen an</b> .....	<b>13</b>
Übertreibungen, Verleumdungen und Lügen aus den USA ..	13
Der unhaltbare Vorwurf, die Schweiz habe den Krieg verlängert .....	19
Die Clinton-Administration leistet Schützenhilfe .....	21
Offener Brief an die Botschafterin der USA in der Schweiz ..	24
<b>3. Aussenpolitik auf dem Prüfstand</b> .....	<b>29</b>
Konfliktungewohnte Schweiz - überforderter Bundesrat ...	29
Eine weitere Schweizer Schwäche: das Bedürfnis nach Harmonie .....	29
Zeichen der Unsicherheit und Unterwürfigkeit .....	30
Weltmacht zwingt Kleinstaat in die Knie .....	34
«Befreiungsschlag» Solidaritätsstiftung .....	35
Der schweizerische Botschafter in den USA geht .....	36
Wachmann Meili - willfähiges PR-Instrument in den USA...	40
Die jüdische Solidarität .....	41
<b>4. Volcker-Kommission:</b>	
<b>Der Bankenvergleich - eine Erpressung!</b> .....	<b>43</b>
Milliarden gesucht - Millionen gefunden: der Berg hat eine Maus geboren .....	43
• Allgemein gute Noten für die Schweizer Banken .....	43
• Trotzdem wurden in den USA die Angriffe fortgesetzt, das Misstrauen gegenüber den Banken wird wachgehalten ....	45
• Unabhängige Volcker-Kommission? .....	46
• Eine Aktion ohne jede Verhältnismässigkeit .....	47
• Versuch einer Bilanz: Schweizer Banken erpressbar? Ein Risiko für die Zukunft? .....	47
<b>5. Die Bergier-Kommission (UEK)</b> .....	<b>50</b>
Überstürzte Wahl .....	50
Zusammensetzung: unbefriedigend! .....	52

Unpräziser und einseitig erweiterter Auftrag des Bundesrats führt ins Uferlose.....	54
Das Kreuz mit jüngeren Historikern.....	55
Wissenschaftliche Arbeit aufgrund unvollständiger Akten...	59
Zeitzeugen melden sich zu Wort.....	60
• Oldies mit überholter Wertordnung?.....	60
• Mitsprache - eine nationale Pflicht.....	61
• Kein Verständnis beim Bundesrat.....	61
• Zeitzeugen - die «ärgsten Feinde der Historiker»?.....	63
• Hemmungslose Medienarbeit der UEK-Mitglieder.....	65
• Die Angst junger Historiker vor der Bergier-Kommission.....	66
Die gravierendsten Fehlleistungen der UEK.....	66
• Sträflich oberflächliche Lagebeurteilung.....	66
• Die Schweizer Medien verbreiten trotz Selbstzensur Hoffnung.....	72
• Kein Verständnis für übergeordnete politische Interessen.....	73
• Politische Unterstellungen.....	74
• Die Verantwortung des Bundesrates.....	74
• Der schwerste Mangel: Keine Gesamtschau der Gefährdungslage der Schweiz.....	75
• Anklage und Verurteilung ohne Klärung der Rechtsfrage...76	
• Wie aus Einzelfällen globale Schlussfolgerungen fabriziert werden.....	77
• Wer hat wann was gewusst?.....	82
<b>6. Weitere kritische Anmerkungen zu den Berichten der Bergier-Kommission.....</b>	<b>84</b>
Bericht über in der Schweiz liegende Vermögenswerte von Nazi-Opfern und Entschädigungsabkommen mit Oststaaten.....	84
• Oberflächlicher Umgang mit Quellenmaterial und ideologische Hintergedanken.....	84
Zwischenbericht über die Goldtransaktionen der Schweizerischen Nationalbank mit Nazi-Deutschland.....	85
• Was will der Goldbericht?.....	85
• Vernachlässigung des Gesamtzusammenhangs und mangelhafte Sachkenntnis.....	86

• Anklage und Urteil ohne Verteidigung und ohne Prüfung der Rechtsfragen.....	86
• Beschimpfung der Verantwortlichen der Nationalbank ...	87
• Voreiliges Lob des Bundesrats.....	89
Bericht «Die Schweiz und die Flüchtlinge zur Zeit des Nationalsozialismus».....	90
• Inhalt des Berichts.....	90
• Gesamteindruck: das Vorurteil der herzlosen Schweiz ...	90
• Die Wirklichkeit der Flüchtlingslager.....	92
• Moralische Betroffenheit oder das üble Spiel mit Emotionen.....	92
• Irritierende Akrobatik mit Flüchtlingszahlen.....	96
• Weitere Fehler im Flüchtlingsbericht.....	97
• Auch bei einer Korrektur des Zahlenmaterials ist das Unglück bereits geschehen.....	100
• Auftrag von Bundesrat und Parlament nicht erfüllt ...	101
• Was die Bergier-Kommission verschweigt.....	104
• Die Belastung durch Militärinternierte.....	106
• Die Enttäuschung der Konferenz von Evian.....	106
• Der Judenstempel: keine schweizerische Initiative!.....	108
• Bericht über die Zigeuner: Schuldzuweisung bevorzugt!...	110
• Späte Selbsterkenntnisse der UEK.....	110
<b>7. Die Rolle der Medien: kein Ruhmesblatt! ...</b>	<b>113</b>
• Orchestrierte Medien-Kampagne des Jüdischen Weltkongresses.....	113
• Schweizer Medien fassen jüdische und amerikanische Kreise mit Samthandschuhen an.....	114
• Handlangerdienste und Munition für den Gegner.....	116
• Korrektur anlässlich der Schlussbilanz?.....	117
<b>8. Reaktionen im In- und Ausland.....</b>	<b>118</b>
• Wie haben Zeitzeugen, Mitglieder des Arbeitskreises Gelebte Geschichte, im In- und Ausland die Auseinandersetzungen erlebt?.....	118
• Reaktionen in der Romandie und im Tessin.....	120
• Lob und Preis für die Bergier-Kommission aus den USA und aus Israel.....	121

<b>9. Ist mit dem Schlussbericht alles gelaufen?</b> .....	<b>123</b>
• Kein Interesse für Vergangenheitsbewältigung .....	123
• Was von Bundesrat und Parlament erwartet wird .....	123
<b>10. Und was kostet das alles?</b> .....	<b>127</b>
<b>11. Schlusswort</b> .....	<b>129</b>
<b>12. Chronologie der Ereignisse</b> .....	<b>131</b>
<b>13. Anhang</b> .....	<b>145</b>
1. Vorstand AGG.....	145
2. Pressecommuniqué des AGG, September 2000: Von der Schweiz misshandelte Flüchtlinge?.....	145
3. Antwort der amerikanischen Botschafterin Madeleine Kunin auf den Offenen Brief des AGG vom 24. Juni 1998.....	146
4. Schreiben des AGG vom 11. März 1999 an Bundespräsidentin Ruth Dreifuss.....	148
5. Bundesbeschluss 984 vom 13. Dezember 1996.....	150
6. Bundesratsbeschluss vom 19. Dezember 1996.....	152
7. Die Mitglieder der Unabhängigen Experten- kommission Schweiz - Zweiter Weltkrieg .....	156
8. Rechtliche und politische Überlegungen des AGG zur Unabhängigen Expertenkommission Schweiz - Zweiter Weltkrieg .....	158
9. «Von der Zeitgeschichte überrascht. Erlebnisse eines Mediävisten.» Jean-Francois Bergier. NZZ, 8./9. September 2001.....	163
10. «Wie sich Geschichtsbilder wandeln.» Paul Stauffer/ Jean-Francois Bergier. NZZ, 18. Oktober 2001.....	171
11. Petition der IG Schweiz - Zweiter Weltkrieg an den Bundesrat.....	176
12. Erklärung des AGG am Werkstattgespräch der UEK vom 13. Juli 2000.....	177
13. Manifest der Veteranen des Aktivdienstes 1939-1945... ..	179
14. «Les raisons d'etre reconnaissant ä la Commission Bergier.» Jean-Christian Lambelet.....	181

15. Pressecommuniqué des AGG vom 3. Dezember 1999: Die Schweiz im Zweiten Weltkrieg. Flüchtlingsbericht der Bergier-Kommission.....	187
16. Anmerkungen zum Flüchtlingsbericht: Fortsetzung des Artikels von Paul Stauffer.....	189
17. Zahlen der jüdischen Flüchtlinge 1933-1945.....	192
18. Unbeantwortetes Schreiben des AGG an US-Senator Jesse Helms.....	193
19. Unbeantwortetes Schreiben des AGG an die LOS ANGELES TIMES.....	194
<b>14. Literaturverzeichnis.....</b>	<b>197</b>
<b>15. Abkürzungen.....</b>	<b>205</b>